

# **Artenvielfalt im Garten**

## **Käferarten in einem Gartengrundstück des Weilers Hutzwiese, Gemarkung Gersprenz, Gemeinde Reichelsheim, Vorderer Odenwald**

von Werner Horn

Das Untersuchungsgebiet ist ein 5.500 qm großes Grundstück mit Wohnhaus und Nebengebäuden im Weiler Hutzwiese.

Nach den naturräumlichen Einheiten im Odenwald zählt der Weiler Hutzwiese zum Böllstein-Odenwald. Das langgezogene, rückenartige Bergland bildet den nördlichen Teil des kristallinen Odenwaldes, in dem saure Granitverwitterungsböden vorherrschen.

Der Garten in Südhanglage, an den sich im Süden und Westen Streuobstwiesen anschließen, ist mit diversen Sträuchern eingefasst. Die Nordseite des Grundstückes wird durch eine Reihe alter Esskastanien und Wildkirschen an der B 47 begrenzt. Das Grundstück besteht weitgehend aus Wiesenfläche mit Obstbaum-Halb- und Hochstämmen. Die Wiesenfläche wird durch eine Reihe von niedrig gehaltenen Sträuchern in einen nördlichen und einen südlichen Bereich aufgeteilt. Die Wiese wird zunächst nur auf den Wegen gemäht, später auch auf anderen Teilflächen. Einige Flächen mit Halb-Trockenrasen werden nicht gemäht. Der nördliche Wiesenteil liegt größtenteils im Halbschatten, währenddem der südliche Teil der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

Auf dem Grundstück befindet sich stehendes Totholz (abgestorbener Obstbaum) und viel liegendes Totholz (Baum- und Sträucherrückschnitt, nicht mehr benötigte Bretter und Balken).

Der Eigentümer hat Vogelnistkästen und Fledermauskästen an den Baulichkeiten und im Garten aufgehängt und außerdem verschiedenartige Nistmöglichkeiten für Wildbienen und andere Hautflügler eingerichtet. Schließlich sind an mehreren Stellen Steinhäufen für Reptilien vorhanden.

Im Sommer 2009 hat der Verfasser eine systematische Untersuchung bezüglich der im Gebiet vorkommenden Käferarten vorgenommen. Im Garten wurden zehn mit Käseköder versehene Bodenfallen (Lebendfallen) eingerichtet, außerdem zwei Luftklektoren in Obstbäumen aufgehängt, Sträucher mit einem Klopfschirm abgesucht und Tiere mit der Hand gefangen.

Die Bestimmung der Arten erfolgte nach „Die Käfer Mitteleuropas“ (Freude, Harde & Lohse 1964 ff.) nebst Katalog (Lucht 1987) und Supplementbänden (Lohse & Lucht 1989, 1992, 1993, Lucht & Klausnitzer 1989).

Die ökologischen Zuordnungen sind aus „Die Käfer Mitteleuropas“ (Koch 1989 u. 1992) Ökologiebände 1 – 3 entnommen.

## Liste der Käferfamilien und – arten

\* besondere Ansprüche an Trockenheit (xerophil)

+ besondere Ansprüche an Wärme (thermophil)

RLD – Gefährdungskategorie der Roten Liste Deutschlands 1998

RLH – Gefährdungskategorie der Roten Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer  
Hessens 1997

Gefährdungskategorie der Roten Liste der Blatthorn- und Hirschkäfer  
Hessens 2002

Soweit für Familien und Arten deutsche Namen in Gebrauch sind, werden diese angefügt.

### Carabidae – Laufkäfer

Carabus nemoralis – Hain-Laufkäfer

+ Notiophilus rufipes – Rotbeiniger Laubläufer

\* Amara convexior – Gedrungener Wiesen-Kamelläufer

\* Amara aenea – Erzfarbener Kamelläufer

\* Amara ovata – Ovaler Kamelläufer

+ Amara anthobia – Schlanker Kamelläufer

\* Amara similata – Gewöhnlicher Kamelläufer

Pterostichus madidus – Gebüsch-Grabläufer

Pterostichus strenuus – Kleiner Grabläufer

Pterostichus melanarius – Gewöhnlicher Grabläufer

Poecilus versicolor – Glatthalsiger Buntgrabläufer

Poecilus cupreus – Gewöhnlicher Buntgrabläufer

Abax parallelepipedus – Großer Brettläufer

\* Harpalus affinis – Haarrand-Schnelläufer

\* Microlestes maurus – Gedrungener Zwergstutzläufer

+ Parophonus maculicornis – Geflecktfühleriger Haarschnelläufer RLD V RLH3

\* Paradromius linearis – Geriffelter Rindenläufer

+ Ophonus rupicola – Zweifarbigiger Haarschnelläufer – RLD 3, RLH 3

### Silphidae – Aaskäfer

Phosphuga atrata - Schneckenjäger

Oiceoptoma thoracia – Rothalsige Silphe

### Cholevidae – Erdaaskäfer

Catops picipes

Catops neglectus

Sciodrepoides watsoni

### Staphylinidae – Kurzflügler

Philonthus marginatus

Philonthus carbonarius

Philonthus decorus

Velleius dilatatus – Hornissenkäfer

RLD 3

Scaphisoma agaricinum

\* Xantholinus linearis

Atheta volans

Aleochara curtula

- Anotylus sculpturatus
- \* Drusilla canaliculata
- Oxypoda opaca
- Placusa complanata
- Quedius cruentus
- Alianta incana
- Oxytelus rugosus

### **Lampyridae – Leuchtkäfer**

- Lamprohiza splendidula – Kleiner Leuchtkäfer

### **Cantharidae – Weichkäfer**

- Cantharis nigricans – Graugelber Weichkäfer
- Cantharis obscura – Dunkler Weichkäfer
- Cantharis rustica - Soldatenkäfer
- \* Rhagonycha fulva – Rotgelber Weichkäfer

### **Malachiidae – Zipfelkäfer**

- Anthocomus fasciatus – Gebändeter Warzenkäfer
- + Clanoptilus elegans – Gelbstirniger Warzenkäfer RLD 3

### **Dasytidae**

- Dasytes plumbeus – Bleischwarzer Haarkäfer

### **Cleridae – Buntkäfer, Bienenkäfer**

- Trichodes alvearius – Zottiger Bienenkäfer RLD 3
- + Tilloidea unifasciata – Hellbindiger Holz-Buntkäfer RLD 2

### **Lymexylonidae – Werftkäfer**

- Hylecoetus dermestoides - Bohrkäfer

### **Elateridae – Schnellkäfer**

- \* Agrypnus murina – Mausgrauer Schnellkäfer
- Agriotes sputator – Gelbbrauner Schnellkäfer
- Agriotes pilosellus – Samt-Schnellkäfer
- Agriotes pallidulus
- Athous haemorrhoidalis – Gemeiner Schnellkäfer
- Athous vittatus – Bebänderter Schnellkäfer
- Dalopius marginatus – Gestreifter Schnellkäfer
- \* Cidnopus pilosus

### **Buprestidae – Prachtkäfer**

- Chrysobothris affinis – Goldgruben-Prachtkäfer
- Agrius sinuatus - Birnenprachtkäfer
- + Anthaxia nitidula – Kleiner Kirschbaum-Prachtkäfer

### **Dermestidae – Speck- und Pelzkäfer**

- Dermestes undulatus

**Nitidulidae – Glanzkäfer**

Meligethes symphyti

**Cryptophagidae – Schimmelkäfer**

Telmatophilus typhae

**Colydiidae – Rindenkäfer**

Colydium elongatum – Länglicher Faden-Saftkäfer

RLD 3

**Coccinellidae – Marienkäfer**

Scymnus ferrugatus

Rhyzobius chrysomeloides

Coccinella quinquepunctata – Fünfpunkt-Marienkäfer

Coccinella septempunctata - Siebenpunkt

**Anobiidae – Poch- oder Klopfkäfer**

Anobium denticolle – Eckhalsiger Pochkäfer

RLD 3

**Oedemeridae – Scheinbockkäfer**

Ischnomera cyanea

Nacerdes carniolica

**Mordellidae – Stachelkäfer**

Anaspis thoracica

+ Mordella brachyura

+ Cyrtanaspis phalerata – Geschmückter Oval-Stachelkäfer RLD 2

**Melandryidae – Düsterkäfer**

+ Conopalpus brevicollis – Enghalsiger Kegelpalpen-Düsterk. RLD 2

**Tenebrionidae – Schwarzkäfer**

Tribolium castaneum

**Scarabaeidae – Blatthornkäfer**

+ Rhizotrogus aestivus – Randhaariger Brach-Laubkäfer

RLD 3

+ Protaetia lugubris – Marmorierter Goldkäfer

RLD 2, RLH 2

Protaetia cuprea ssp. metallica – Metallischer Rosenkäfer

Melolontha melolontha – Feldmaikäfer

Phyllopertha horticola – Gartenlaubkäfer

\* Onthophagus ovatus –

**Cerambycidae – Bockkäfer**

Grammoptera ruficornis - Blütenbock

Clytus arietis - Widderbock

Prionus coriarius - Sägebock

Phymatodes testaceus – Veränderlicher Scheibenbock

Saperda scalaris - Leiterbock

### **Chrysomelidae – Blattkäfer**

- Dlochrysa fastuosa
- Chrysolina sturmi – Violetter Blattkäfer
- \* Galeruca pomonae

### **Scolytidae – Borken- und Ambrosiakäfer**

- Polygraphus grandiclava - Kirschbaumborkenkäfer
- Scolytus intricatus - Eichensplintkäfer
- Scolytus mali – Großer Obstbaumsplintkäfer
- Dryocoetes autographus – Zottiger Fichtenborkenkäfer
- Lymantor coryli – Haselnuss-Borkenkäfer
- Hylesinus oleiperda – Kleiner schwarzer Eschenbastkäfer

RLD 3

### **Curculionidae – Rüsselkäfer**

- Furcicus rectirostris - Kirschkernstecher
- \* Magdalis ruficornis – Schlehen-Zweigrüssler
- Phyllobius roboretanus
- Phyllobius argentatus – Silbriggrüner Laubholzrüssler
- \* Sitona regensteinensis
- Rhynchites caeruleus

### **Ergebnis:**

Das Sammelergebnis vermittelt einen Eindruck von der Artenvielfalt – hier am Beispiel der Käfer – in einem naturnahen, strukturreichen Garten in Südhanglage im Gebiet des kristallinen Böllstein-Odenwaldes.

Es konnten 102 Arten aus 27 Käferfamilien nachgewiesen werden. Eine quantitative Erfassung erfolgte nicht.

Die klimatischen Gegebenheiten im Bereich des Weilers Hutzwiese bieten auch solchen Käferarten Lebensraum, die besondere Ansprüche an die Trockenheit (16 festgestellte Arten) und besondere Ansprüche an die Wärme (12 festgestellte Arten) haben.

Die Artenliste enthält vier stark gefährdete Arten (RLD 2), acht gefährdete Arten (RLD 3) und eine Art, die nach der Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands unter Arten der Vorwarnliste (RLD V) aufgeführt ist.

Acht dieser Rote Liste-Arten haben besondere Ansprüche an Wärme ihres Habitats.

Es zeigt sich, dass auch seltene und/oder in ihrem Bestand stark gefährdete oder gefährdete Käferarten in einem Gartengrundstück Populationen bilden können, wenn die Lebensbedingungen – oft auf kleinem Raum – erfüllt sind.

Der Strukturvielfalt mit krautreichen Säumen und Hecken, der Erhaltung artenreicher Wiesen-Pflanzengesellschaften durch Verzicht auf Düngung und zu häufiges Mähen sowie der Belassung von Alt- und Totholz kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.